

STANDORTE DER SKULPTUREN

- 01 **HELMUT**, Katthagen 2
- 02 **HILDE**, Rektoratsstraße/Ecke Mühlenwall
- 03 **KOCH**, Himmelreichstraße 11
- 04 **4 NONNEN & FRANZISKANER**, Marienkirche
- 05 **FRAU IM GELBEN PÜNKCHENKLEID UND SCHNACKRUNDE**, Reumont-Promenade
- 06 **HIMMELSGUCKER**, Ecke Beckerpassage
- 07 **SONNENANBETER**, Aegidiuskirche, Marienstraße
- 08 **MARKTEINKAUF**, Kirchplatz
- 09 **FREUDENTANZ**, Marktplatz
- 10 **SCHAUFENSTERBUMMEL**, Wichernstraße 6
- 11 **EINKAUFSFRAUEN**, Wasserstraße 8–12
- 12 **VORLESER**, Klingelbrink 21
- 13 **WIEDENBRÜCKER ORIGINAL**, Klingelbrink 16
- 14 **STADTMENSCHEN**, In der Halle 2
- 15 **CHEFKOCH**, Lange Straße 40
- 16 **WARTENDE**, Lange Straße 19
- 17 **LEHREREHEPAAR**, Lange Straße 21
- 18 **BEOBACHTER**, Lange Straße 26
- 19 **MONIKA & BERNI**, Lange Straße 22
- 20 **MÄNNERGRUPPE UND ELSE**, Lange Straße 14
- 21 **FOTOGROPPE**, Emsbrücke/Mühlenwall
- 22 **TANZENDE**, Auf der Schanze – Parkplatz
- 23 **PETER, HEIDI & CLARA**, Hauptstraße/Lüernweg
- 24 **MÄNNERSTAMMTISCH**, Hauptstraße 31
- 25 **SCHÜTZENFEST**, Wiese am Emssee
- 26 **BERTA**, Wiese neben dem Seecafé
- 27 **STRANDLÄUFER**, Emsinsel



ALLTAGS MENSCHEN

IN WIEDENBRÜCK

2023

29.03.–17.09.

AUSSTELLUNG

BETON

SKULPTUREN

VON

CHRISTEL

UND LAURA

LECHNER





STRANDLÄUFER

CHRISTEL UND LAURA LECHNER

KÜNSTLERINNEN

Augenblicke

Mit der Ausstellung der Alltagsmenschen zieht wieder die „Kunst des Alltäglichen“ vom 29. März bis zum 17. September in Wiedenbrück ein. Hier kann man den rund 90 lebensgroßen Betonskulpturen an bekannten und neuen Plätzen begegnen. Die Skulpturen sind berührende Momentaufnahmen des Lebens und halten den Betrachtern einen Spiegel vor. Sie laden ein, betrachtet, umrundet, berührt oder selbst ein Teil der Inszenierung zu werden.

„Mich interessiert, was die Menschen verbindet. Mit den Alltagsmenschen lenken wir den Blick auf die zwischenmenschliche Nähe, auf das Gegenwärtige, auf das Besondere im Alltäglichen. Wir wünschen uns, dass die Skulpturen ein Gefühl der Verbundenheit erzeugen.“ (Laura Lechner)

Seit 1996 erschafft Christel Lechner mit ihrem Team und seit 2004 gemeinsam mit ihrer Tochter Laura Lechner immer neue Skulpturengruppen und Installationen. Ihr gemeinsamer Wirkungsort ist der Lechnerhof in Witten.

Die in Wiedenbrück ausgestellten Skulpturen sind im Besitz der Burckhard Kramer Stiftung. Weitere Inszenierungen im öffentlichen Raum befinden sich 2023 u.a. in Fulda, Braunschweig, Rees, auf Sylt und in der Schweiz auf der Biennale de Montreux.



TANZENDE